

Mit eigenen Visionen die Zukunft gestalten

Zukunftsdiplom für Kinder beginnt im Mai

Das Trierer Zukunftsdiplom geht in eine neue Runde. Sechs- bis Zwölfjährige haben wieder die Möglichkeit, sich bei mehr als 100 Veranstaltungen von Mai bis September spielerisch und kindgerecht mit nachhaltiger Entwicklung auseinanderzusetzen. Neu in diesem Jahr ist eine zweitägige Kinderzukunftskonferenz.

„Unserem Verein ist es ein großes Anliegen, Kinder auf spielerische und kindgerechte Weise an das komplexe Thema der nachhaltigen Entwicklung heranzuführen und sie zu ermutigen, über den Tellerrand hinaus zu blicken. Kinder sind schließlich die Entscheidungsträger von morgen“, sagt Bernd Hamm, stellvertretender Vorsitzender der Lokalen Agenda 21.

Geschäftsführerin Charlotte Kleinwächter, die das Trierer Zukunftsdiplom mit auf den Weg gebracht hat, ermutigt auch die älteren Kinder zu einer erneuten Teilnahme: „Selbst im siebten Jahr bleibt es interessant: Neben Altbewährtem gibt es 57 spannende neue Veranstaltungen, zum Beispiel Spiele und Aktionen zur Fußball-WM in Südafrika oder dem Bau von Solarzellen.“ Die Älteren sind eingeladen, die Synagoge zu besuchen oder sich die Geschichte der Stolpersteine erzählen zu lassen. „Gerade diese beiden Veranstaltungen erschließen eine ganz neue Thematik für das Trierer Zukunftsdiplom“, so Kleinwächter.

Kinderzukunftskonferenz

Eine Veranstaltung, die dem Agenda-Verein ganz besonders am Herzen liegt, ist die zweitägige Kinderzukunftskonferenz, die er mit der mobilen Spielaktion organisiert. Aufbauend auf dem Motto der Abschlussfeier 2009 „Ideen muss man haben – und gemeinsam umsetzen“, erhalten Kin-

der den Raum, eigene Ideen für die Zukunft zu entwickeln und damit Impulse für die Entwicklung Triers zu setzen.

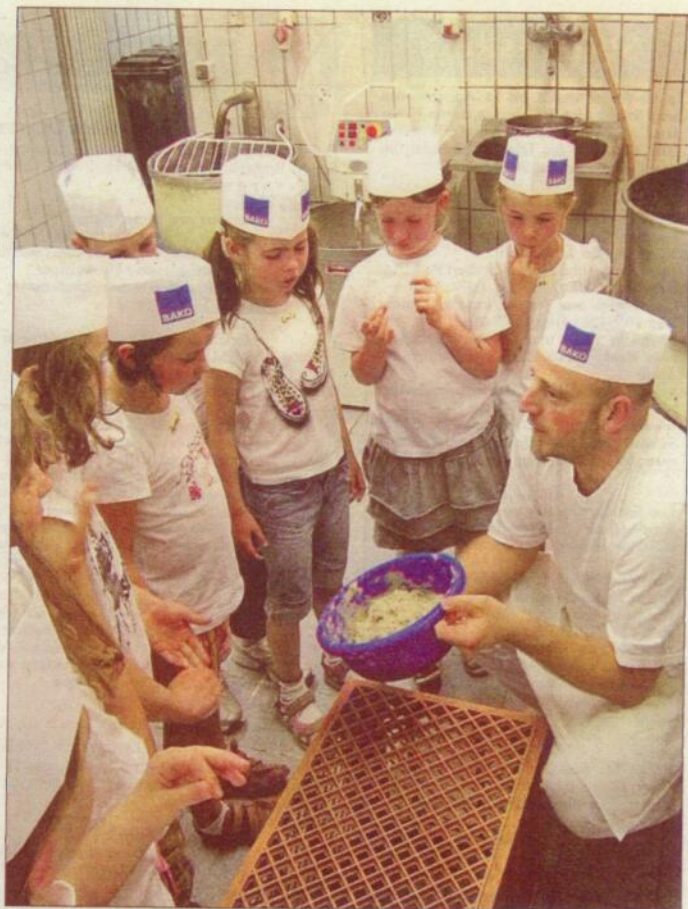
Eine Erwachsenenbegleitgruppe unterstützt die Teilnehmer mit Rat und Tat. „Die Ideen der Kinder bleiben nicht als Idee stehen, sie erfahren durch die Präsentation die Würdigung und Wertschätzung ihrer Arbeit. In der ernsthaften Auseinandersetzung mit den Projektideen erfahren Kinder Grenzen und Möglichkeiten. Sie haben die Chance, Macher bei der Umsetzung zu beobachten und zu begleiten“, betont Kerstin Schorer-Hach von der mobilen Spielaktion.

Neugierig auf die Zukunft

„Das Zukunftsdiplom bietet Kindern hervorragende Möglichkeiten, um spielerisch zu lernen und freiwillig selbst auszuwählen, mit welchen Bausteinen aus dem breiten Angebotspektrum des Zukunftsdiploms sie sich vertraut machen möchten“, sagt Stadtjugenpflegerin Susanne Schmitz bei der Vorstellung des Programms. Sie wünsche Projekt und Teilnehmern so manchen Aha-Effekt und neue Erkenntnisse, die sie für ihre eigene Zukunft, aber auch ihr zukünftiges Wirken in der Gesellschaft stärken und neugierig machen.

Mit sechs Terminen zum Diplom

Jedes Kind, das wenigstens sechs Veranstaltungen besucht, ist aus Sicht des Agenda-Vereins besser für die Zukunft gerüstet und erhält im November bei einer Abschlussfeier sein Zukunftsdiplom. Bereits zum siebten Mal organisiert und koordiniert die Lokale Agenda 21 das umfangreiche außerschulische Veranstaltungsangebot, für das sie schon verschiedene nationale Auszeichnungen erhalten hat. 68 Partner aus Stadt und Region wirken in diesem Jahr bei dem Er-




„Quer durch die Backstube“. Die Arbeitsgänge einer Bäckerei, vom Getreidemahlen bis zum fertigen Brot, lernten die Kinder beim Zukunftsdiplom bei einer Veranstaltung der Querweltein-Gesellschaft für regionale Umweltbildung mit der Bäckerei Braunshausen in Ruwer kennen. Foto: LA 21

folgsprojekt mit, darunter regionale Umweltbildungseinrichtungen, Jugendzentren, Freiberufler, Unternehmen, Einzelhändler, Behörden sowie Museen. Zahlreiche Partner, wie etwa Stadtjugendpflege, Sparkasse und Stadtwerke, unterstützen das Zukunftsdiplom finanziell.

Gruppenbuchungen möglich

Den Organisatoren ist es wichtig, allen Kindern einen chancengleichen Zugang zu den Veranstaltungen zu

ermöglichen. Deshalb gibt es wieder die Möglichkeit einer Gruppenbuchung. Damit soll speziell Schulen mit Ganztagsangebot, Hortgruppen sowie Jugendzentren die Teilnahme mit einer ganzen Klasse oder Gruppe ermöglicht werden. Der Veranstaltungskalender mit einer Auflage von 7 500 Stück wird in allen Trierer Schulen verteilt.

 Download des Veranstaltungskalenders: www.zukunftsdiplo.de

20. April 2010